

Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz im DSKV e. V.

Ausgabe 1 / 2011

Skatverband Pfalz



PFALZ SKAT AKTUELL



Die Teilnehmer des 3. Südwest-Schüler- und Jugend-Cup

Aktuelle Information der Passstelle

Nachdem im letzten Jahr das Einsenden der Pässe an die Passstelle sehr gut funktioniert hat, ist es in diesem Jahr nicht erforderlich die Pässe erneut einzusenden.

Für 2011 (und ggf. auch länger) ist folgendes Verfahren vorgesehen: Anhand der Stärke- und Mitgliedermeldung werden selbstklebende Etiketten (siehe Muster unten) gefertigt und mit den Beitragsmarken an die Vereine ausgegeben. Die Etiketten und die Beitragsmarken müssen dann von den Vereinen selbst eingeklebt werden.

Nur dann sind die Pässe für 2011 gültig. Ohne einen gültigen Pass besteht keine Startberechtigung bei allen Turnieren des SkV Pfalz und allen weiterführenden Turniere im DSKV.

Bitte denkt daran, dass laut Satzung, die Meldungen und die Beiträge bis **31.01.2011** beim SkV Pfalz eingegangen sein müssen.

SkV Pfalz 2011

SK Dahn / Hauenstein

Brunck Winfried

Beitragsmarke DSKV 2011

L	V	V	G	Verein	lfd.
0	6	6	7	040	033

Bitte gebt die Pässe von ausgetretenen Mitgliedern oder nicht mehr benötigte an die Passstelle zurück.

Ich möchte noch darauf hinweisen, dass laut Beschluss der Vorstandschaft das erneute Ausstellen eines Passes 20.- € kostet. Ausnahmen: Erstaussstellung und ein voller Pass.

Mit skatsportlichen Grüßen

Winfried Brunck

2. Vorsitzender und Internetbeauftragter
des Skatverbandes Pfalz

Liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde,

das Jahr 2010 ist wieder viel zu schnell an uns vorbeigerauscht, ein Jahr mit freudiger aber auch schmerzlichen Erfahrungen im Privaten als auch im beruflichen Leben. Einige unserer Skatspieler vom SkV Pfalz brachte das Jahr schöne Erfolge. So waren Günter Müller, Frederick Merz, Horst Lanzer und auch Elmar Kolb in seiner Funktion als Spielleiter des Landesverbandes bei der Einzelmeisterschaft des DSKV in Oberharmersbach dabei. Das Pfälzer Teilnehmerfeld komplettierten Ursula Dietrich bei den Damen sowie Karl-Heinz Faschon, Horst Kinner und Hermann Scharrer bei den Senioren. Erfreulich auch, dass 8 Mitglieder des SkV Pfalz an dem Romméturnier teilgenommen haben. Die Mannschaften vom SC Frankenthal qualifizierte sich zwar bei der MM des LV 06 für die DMM, wurde jedoch durch ein zweifelhaftes Urteil des Deutschen Skatgerichtes um die Teilnahme gebracht. Zur Tandemmeisterschaft in Magdeburg qualifizierten sich mit Jürgen Kies / Frank Siegert sowie Heinz Odenwald / Henning Pick zwei Pfälzer Tandems. 14 Tage später fand ebenfalls in Magdeburg im Hotel Maritim der Deutschland Pokal und das Funktionsträgerturnier statt. Hier waren mit Willi Reiff, Norbert Dockendorf, Thomas Conrad und Remigius Lauer vier Teilnehmer am Start. Ernst Sinoradzki sowie Norbert Dockendorf und Willi Reiff nahmen am Deutschland Pokal teil. Zeitgleich wurde auch ein Romméturnier vom DSKV angeboten und dort spielten 9 Mitglieder des SkV Pfalz um die ausgelobten Preisgelder.

Von der Jugendarbeit, dank der guten Arbeit von unserem Jugendwart Christian Dammbück ist zu berichten, dass in Wachenheim bereits die zweite Skat-AG mit den „Skatlehrern“ Dietmar Spiegel und Jörn Kranz ins Leben gerufen wurde. Ich möchte mich bei den „Skatlehrern“ Walter Frank, Dietmar Spiegel und Jörn Kranz für ihre gute Arbeit bedanken und wünsche ihnen auch den nötigen Erfolg für ihre ehrenamtliche Arbeit.

Im Skatverband Rheinland-Pfalz/Saarland wurde das Präsidium neu gewählt. Die Satzung wurde von Werner Schneider grundlegend überarbeitet. Auch bei der Geschäfts- und Spesenordnung kam es zu Änderungen.

Die Vorstandschaft vom Skatverband Pfalz wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins das Jahr 2011, natürlich „Gut Blatt“ und vor allem von ganzem Herzen Gesundheit und Zufriedenheit.

Mit herzlichen Grüßen
Euer Rainer Fries

Einladung zur Mitgliederversammlung

des Skatverbandes Pfalz

Samstag, den 15.01.2011, 10:00 Uhr

Ort: Kleintierzuchtverein Annweiler

Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung, Totengedenken
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Berichte der Vorstandschaft
 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender & Internetbeauftragter, Spielleiter, Jugend- & Damenwart, Schiedsrichterbmann, Pressewart, Ehrengericht, Kassenwart & Rechnungsprüfer
4. Ergänzende Berichte vom Skatkongress von den Teilnehmern
5. Anträge
 - Antrag auf Satzungsänderung (e.V.)
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahlen – Wahlleiter – Vorstandschaft
8. Anträge zur Austragung der – MGV – EM – MM – Tandemmeisterschaft 2012 sowie der EM Zwischenrunde (LV06)
9. Pfalzliga 2011
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Stimmberechtigte Teilnehmer sind laut Satzung des SkV Pfalz alle nach §12 Absatz 1 und 2 aufgeführten Personen (pro angefangene 10 Mitglieder eines Vereins = 1 Delegierter).

Im Anschluss an unsere Mitgliederversammlung findet das Vorstände-turnier statt.

Gez. 1.Vorsitzender
Rainer Fries

Einladung zum Vorständeturnier des DSKV, Vorrunde

am Samstag den 15.01.2011, im Anschluss an die JHV 2011
im Kleintier und Vogelzuchtverein
August Bebel Strasse 17, 76855 Annweiler

Spielberechtigt: Alle Vorstandsmitglieder der Vereine des SKV Pfalz.
Die Mitglieder des SKV Pfalz Vorstandes und des
Ehrengerichts.

Spielmodus: Gespielt wird nach der internationalen Skatordnung
und der Spielordnung des SKV Pfalz 2 Serien a 48
Spiele mit doppelter Listenführung. Abreizgeld für
die Spiele 1 – 3, 0,50.- €, ab dem 4. Spiel 1.- € je
Serie. Die erste Serie nach Einteilung des
Spilleiters ab der zweiten Runde gesetzt nach
Punkten. Zeitlimit je Serie 2 Std. plus 10min
Rauchpause.

Startgeld: 20.- € pro Spieler einschl. Kartengeld
50% des Startgeldes wird als Preisgeld an die
Teilnehmer des Skv Pfalz bei der Zwischenrunde
des Vorständeturniers ausbezahlt.

Meldeschluss: am Spieltag vor Spielbeginn

Zahlung: am Spieltag vor Spielbeginn.

Startkartenausgabe: direkt nach Meldeschluß

Spielbeginn: direkt nach Startkartenausgabe

20% der Teilnehmer, aufgerundet, qualifizieren sich für die Zwischenrunde.
Auf LV Ebene qualifizieren sich 20 % der Teilnehmer für die Endrunde.

Skatfragen vom Schiedsrichterobmann F. Theobald

Frage 17:

Der Nachbartisch macht Raucherpause. Von denen liegt die Karo 7 auf dem Boden und wird vom Nebentisch aufgenommen und in ihre Karten gesteckt, gemischt und ausgeteilt. Hinterhand bekommt das Spiel, sagt "Null" an, hat 11 Karten und dabei 2x Karo 7.

- a) Kartengeber muss mit 32 Karten erneut Karten geben.
- b) Alleinspieler hat sein "Null" wegen 11 Karten verloren.
- c) Spiel wird eingepasst.

Frage 18:

Mittelhand reizt 18, 20, 24, 36, 46, dann Nullouvert Hand. Jetzt passt Vor- und Hinterhand. Dann sagt Mittelhand "Grand Hand" an.

- a) Mittelhand muss Nullouvert Hand spielen.
- b) Spiel wird eingepasst.
- c) Nullouvert Hand ist keine Spielansage gewesen. Daher wird Grand Hand gespielt und nach Ausgang gewertet.

Auflösung Seite 20

Nachruf

Die Mitglieder der Skatclubs Herz As Maxdorf trauern
um ihren Skatbruder

Henk Dingenouts

Schwer gezeichnet durch seine unbarmherzige Krankheit spielte er mit enormer Disziplin bis zuletzt an unseren Clubabenden mit. Henk war einer unserer treuesten Skatspieler, ein liebenswerter und zuvorkommender Mensch. In der Skat-AG in Maxdorf und der christlichen Altenarbeit leistete er ehrenamtliche Pionierarbeit. Wir werden unserem Skatfreund Henk Dingenouts immer in dankbarer Erinnerung behalten.

Andreas Michael
1. Vorsitzender

Christian Damnbrück
Schriftführer

Jahresturnier 2010 Karo 7 Hohenecken

Am Samstag, den 06.11.2010, fanden 23 Skatspieler/innen bei nasskaltem Herbstwetter den Wag nach Hohenecken. Der 1. Vorsitzende Rainer Böhm konnte Skatfreude/innen aus den Clubs Kaiserslautern, Weilerbach, Enkenbach, Maxdorf, Bad Dürkheim, Konken, Frankenthal, Dahn – Hauenstein und Eppelsheim begrüßen. Gespielt wurden zwei Serien á 48 Spiele gemäß der internationalen Skatordnung. Auf Wunsch einiger Skatfreunde/innen wurde parallel zur Einzelwertung auch eine Tandemwertung ausgespielt, an der zehn Tandems teilnahmen. Nach knapp vier Stunden Spielzeit, die in außergewöhnlich lockerer, friedlicher und sportlich fairer Stimmung verliefen, standen die Gewinner der Geldpreise fest. Die beiden ersten Plätze belegten die Skatfreunde Karl Theisinger und Werner Widmaier von Miese 7 Kaiserslautern, gefolgt von Dr. Thomas Raddatz vom Skatclub Konken. Die weiteren Geldpreise erspielten sich Christian Bode aus Maxdorf sowie Jürgen Kies und Frank Siegert aus Dahn-Hauenstein. Die Tandemwertung gewann das Duo Marky/Theisinger vor Raddatz/Weber und Kies/Siegert. Den Teilnehmern des Turniers nochmals Besten Dank für ihre Anreise, den harmonischen Verlauf der Veranstaltung und allzeit „Gut Blatt“.

Einzelwertung:

1. Platz	Karl Theisinger	2879 Pkt.
2. Platz	Werner Widmaier	2658 Pkt.
3. Platz	Dr. Thomas Raddatz	2475 Pkt.
4. Platz	Christian Bode	2262 Pkt.
5. Platz	Jürgen Kies	2219 Pkt.
6. Platz	Frank Siegert	2208 Pkt.

Tandemwertung:

1. Platz	Marky / Theisinger	4766 Pkt.
2. Platz	Raddatz / Weber	4590 Pkt.
3. Platz	Kies / Siegert	4427 Pkt.

Thomas Conrad

2. Vorsitzender- Karo 7 Hohenecken

3. Südwest-Schüler und Jugend-Cup

Auf Einladung des Skatverbandes Pfalz und des Skatclubs SC Herz As Maxdorf trafen sich am 01.11.2010 in Maxdorf / Birkenheide wieder Schüler und Jugendliche aus den Landesverbänden LV06 und LV07 zum sportlichen Vergleich. Auch in diesem Jahr fanden wieder viele Jugendliche den Weg nach Maxdorf. Da unsere Freunde aus Backnang deutliche Verspätung hatten, wurde der Jugendcup erst nach den Erwachsenen gestartet. Diese Verspätung konnte bis zum Ende des Turniers leider nicht aufgeholt werden. Die Siegerehrung durch den Präsidenten des Skatverbandes Pfalz, Rainer Fries, fand daher leider nur im Kreise der Jugend und deren Betreuer statt. Dies trübte die Freude der Gewinner allerdings nicht. In der Schülerwertung, welche 2x40 Spiele absolvierten, gab William Philipp aus Gau-Odernheim (Oremer Skatfreunde) die Führung aus der ersten Runde nicht mehr ab und siegte verdient mit 1931 Spielpunkten. Die Plätze 2 und 3 belegten David Entgens und Jonas Braun (beide SC Contra Zusehofen) mit 1845 und 1808 Spielpunkten.

In der Jugendwertung konnte Matthias Maier (Oremer Skatfreunde), der im letzten Jahr in der Schülerwertung erfolgreich war, diesmal auch in der Jugendwertung siegen. Mit 2403 Spielpunkten hatte er deutlichen Abstand zu den beiden Verfolgern, Alexander Müller (SC Contra Zusehofen) und Markus Dammbück (SC Herz As Maxdorf).

Schülerwertung (2x40 Spiele):

Platz	Name	Verein	Spielpunkte
1	William Philipp	Oremer Skatfreude	1931
2	David Entgens	Contra Zusehofen	1845
3	Jonas Braun	Contra Zusehofen	1808
4	Leonhard Volz	Backnang	1659
5	Lukas Entgens	Contra Zusehofen	1608
6	Philip Volz	Backnang	1582
7	Daniel Vogt	Contra Zusehofen	1518

Jugendwertung (2x48 Spiele):

Platz	Name	Verein	Spielpunkte
1	Matthias Maier	Oremer Skatfreude	2403
2	Alexander Müller	Contra Zusehofen	1811
3	Markus Dammbück	Herz As Maxdorf	1628
4	Andreas Zibold	Meissenheim	1597
5	Johannes Müller	Contra Zusehofen	1167
6	Alexander Bock	Backnang	1099

Dank der Zuschüsse des Skatverbandes Pfalz, des Skatclubs SC Herz As Maxdorf, der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde Maxdorf sowie der Unterstützung des Skatfreundes Henning Pick und des Getränkehandels Kares waren wir in der Lage alle Teilnehmer großzügig zu belohnen. Jeder Teilnehmer erhielt einen Pokal oder Medaille und ein kleines Geschenk. So konnten wir rundum zufriedene Jugendliche am Ende der Veranstaltung verabschieden.

Jugendturnier am 07.11.2010 in Backnang

Markus Dammbück vom SC Herz As Maxdorf konnte das Jugendturnier in Backnang mit 2555 Punkten nach zwei 48er-Serien gewinnen. Hatte es nach der ersten Runde mit 1822 Spielpunkten noch nach einer klaren Sache für Markus ausgesehen, so hatte es die zweite Runde in sich. An Tisch 2 hatte Jonas Braun aus Zusehofen einen Lauf und erspielte 1725 Spielpunkte. Am Ende hatte Markus einen kleinen Vorsprung vor Jonas Braun mit 2507 Spielpunkten.

Christian Dammbück, Jugendwart Skatverband Pfalz

SkV Pfalz – Damenmannschaft – Wer macht mit?

Liebe Damen des Skatverbandes Pfalz,

ich habe im letzten Jahr einige Damen unserer VG angesprochen, ob sie bei einer Damenmannschaft mitmachen möchten. Leider waren die Damen schon fest in ihren Mannschaften eingeplant und so erhielt ich keine positive Resonanz.

Diesen Versuch will ich trotzdem für das folgende Jahr wiederholen.

Daher ergeht an alle Damen der Aufruf eine SkV Pfalz – Damenmannschaft zu bilden. Aufgrund der geringen Konkurrenz in unserem LV ist zu erwarten, das sich vermutlich maximal 3 Damenmannschaften auf LV-Ebene um das Ticket zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Magdeburg 2011 streiten werden.

Sollte Ihr an einer Damenmannschaft interessiert sein, so erbitte ich um eine Email an untenstehende Adresse bzw. Tel.-Nr.

LV06-Damenpokal

Mit Jutta Volz von Herz Dame Mainz-Kastel hat der Landesverband eine sehr rührige Damenreferentin erhalten. Bei dem von ihr durchgeführten Damenpokal haben auch Damen aus unserer VG teilgenommen. Allen Aussagen folgend war dies eine tolle Veranstaltung und wird im nächsten Jahr mit vermutlich deutlich größerer Resonanz wiederholt. Um unsere Damen rechtzeitig informieren zu können bitte ich bei Interesse um Zusendung Eurer Email-Adressen.

Kontakt: Damenwart Christian Dammbück
Email: dammbueck@freenet.de
Tel.Nr. 06237-5368

Deutscher Damenpokal 2011

Am Sonntag, den 20. März 2011 wird in Duisburg der Deutsche Damenpokal ausgetragen. Das Turnier beginnt um 09:00 Uhr. Samstags um 19:00 Uhr findet das Vorturnier statt. Zeitgleich zu den beiden Skatveranstaltungen richtet der DSKV auch ein offenes Romméturnier aus.

Die Geschichte des Skatspiels

Die erste Funkskataufgabe

Am 10. März 1935, einem Sonntag, übertrug der Leipziger Sender zwischen 17.20Uhr und 17.50Uhr aus Altenburg eine Sitzung des Deutschen Skatgerichts. Innerhalb dieser Sendung, die auch von den Sendern Breslau, Hamburg und Deutschlandsender ausgestrahlt wurde, ging die erste Funkskataufgabe über den Äther. Weit über 2.500 Zuschriften bekam man, aber nur 7% der Einsendungen waren richtig.

"Offen für alle arischen Skater"

Mit den traditionellen Herbstroßmarkt-Skatwettspielen vom 06. bis 08.11.1936 beging man zugleich das Jubiläum "50 Jahre Skatwettspiele in der Skatstadt Altenburg", das als überörtliches Ereignis auch vom Reichssender Leipzig gewürdigt wurde.

Inzwischen beherrschten in immer stärkeren Maße die Gliederungen und Verbände eines Gewaltsystems das wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Leben in Deutschland. Die Geschichte des Skatspiels und des Deutschen Skatverbandes wären unvollständig, wollte man sich an der Tatsache vorbeidrücken, dass Skatfreunde auf die Teilnahme an Skatturnieren verzichten mussten, nur weil sie nicht zur "arischen Rasse" zählten. So trugen ab 1937 die in der damaligen Verbandsschrift "Der Alte" enthaltenen Ausschreibungen von Turnieren den nicht zu übersehenden Hinweis: "Offen für alle arischen Skater".

Auch die mit dem 14. Deutschen Skatkongress vom 24. bis 26.09.1937 in Altenburg verbundene Deutsche Skatmeisterschaft mit gelegten Spielen, an der sich erstmals Damen beteiligten, war nur "arischen Skatern" vorbehalten.

Damit bei diesem Kongress ja alles in dem von der Obrigkeit geprägten Rahmen über die Bühne ging, spionierte das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda durch seinen Leiter der Landesstelle Thüringen.

Friedrich Theobald
Schiedsrichterobmann Skatverband Pfalz

Einladung zur Einzelmeisterschaft 2011 des SkV Pfalz

**Samstag, 05.03.2011
im Bürgerhaus
in 67685 Weilerbach, Schulstrasse 6**

- Spielberechtigt: Alle Damen, Schüler, Jugend, Junioren und Senioren.
Herren, je angefangene 5 Mitglieder ein Startplatz, zusätzlich die Mitglieder des Vorstandes SkV Pfalz, die Vorjahresmeister, sowie die Gold- & Silbernadelträger des DSkV und SkV Pfalz.
- Spielmodus: Senioren, Schüler und Jugend 4 Serien a 40 Spiele
Damen, Herren und Junioren 5 Serien a 48 Spiele.
Die erste Serie nach Einteilung des Spielleiters ab der 2. Serie gesetzt nach Punkten. Je Serie 2Std 10min inkl. Raucherpause
- Startgeld: Schüler und Jugendliche 4.- €, alle anderen Teilnehmer 14.- €
- Abreitzgeld: 1. – 3. Spiel je 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1,00 €
Für Jugend und Schüler alle verlorene Spiele 0,30 €
- Anmeldung: Bis spät. 19.02.2011 an
Thomas Conrad, Beethovenstr.27, 66987 Thaleischweiler oder
dom-do@t-online.de
Überweisung des Startgeldes bis spät. 19.02.2011
auf das Konto des SkV Pfalz
Kto.Nr. 230 144 59, Sparkasse GER-Kandel, BLZ: 548 514 40
Bei Fristversäumnis keine Startberechtigung.
- Spielpassabgabe: Am Spieltag bis spät. 08:30 Uhr. Bei verspätetem
Erscheinen keine Startberechtigung.
- Startkartenausgabe: 08:45 Uhr
- Spielbeginn: Herren, Damen, Junioren 09:00 Uhr, anschl. alle anderen
Teilnehmer.

Die Austragung der Meisterschaft erfolgt nach den Internationalen Skatregeln und der Sportordnung des SkV Pfalz. Die Quoten für die EM des SkV Rheinland-Pfalz/Saarland werden vor Ort bekannt gegeben.

Bei der Meisterschaft kann um das Skatsportabzeichen gespielt werden.

Thomas Conrad

Einladung zur Tandemmeisterschaft 2011 des SkV Pfalz

Samstag, 22.01.2011
in Frankenthal beim ASV Mörsch, Frühlingsstrasse 5

Spielberechtigt: alle DSKV + ISPA Mitglieder
ein Tandem muss aus Mitgliedern **eines** Vereins
gebildet werden.

Spieldauer: Gespielt werden 2 Serien à 48 Spielen.
Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.
Das Zeitlimit pro Serie beträgt 2 Stunden und
10 Minuten inkl. Raucherpause.

Meldung: direkt vor Turnierbeginn beim Spielleiter

Startgeld: pro Tandem 30,- €
Abreizgeld: pro Spiel 1,- €

Spielpassabgabe: direkt bei der Anmeldung.

Startkartenausgabe: 13:55 Uhr

Spielbeginn: 14:00 Uhr

Die Meisterschaft erfolgt nach den internationalen Skatregeln und der
Sportordnung des SkV Pfalz.

Die Quoten zur Zwischenrunde des SkV Rheinland/Pfalz-Saarland beträgt
50 % .

Thomas Conrad
Spielleiter SkV Pfalz

Jahresturnier des SC Herz As Maxdorf

Am 01.11.2010 fand wieder das Jahresturnier des SC Herz As Maxdorf, auch dieses Mal wieder im Dorfgemeinschaftshaus in Birkenheide, statt. Der Besuch war trotz der notwendigen Verlegung des Turnierortes (das Albert-Funk-Haus in Maxdorf ist für längere Zeit wegen Baumängeln gesperrt) mit 83 Teilnehmern überraschend hoch.

Auch in diesem Jahr leistete das Team um den Küchenchef Hans Zimmermann ganze Arbeit und verwöhnte die Teilnehmer mit Schnitzelbrötchen, Bratwürsten, belegten Brötchen und hausgemachtem Kuchen.

Der Spielleiter der Maxdorfer, Christian Bode, hatte die Organisation des Turniers gut im Griff und es gab keine Probleme während des Turniers. Wie üblich zeigten sich die Maxdorfer als gute Gastgeber und räumten keinen der vorderen Preise ab. Der Ludwigshafener Heinz Doll gewann dank einer überragenden 2. Serie mit 2074 Spielpunkten bei einem Ergebnis von 3379 Spielpunkten deutlich. Auf den Plätzen 2 und 3 konnten sich der Nackenheimer Roland Schneider mit 2886 Spielpunkten und die Mannheimerin Monika Lenke mit 2878 Spielpunkten platzieren. Die Tandemwertung konnte das Tandem Heinz Doll / Gerd Reimers aus Ludwigshafen vor dem Frankenthaler Tandem Gerd Leubner / Hans Scherr gewinnen. Der SC Herz As-Vorsitzende Andreas (Atti) Michael nahm die Preisverteilung vor. **Der SC Herz As Maxdorf dankt allen Teilnehmern und lädt für das nächstjährige Turnier am 01.11.2011 ein.**



Christian Dammbrück, SC Herz As Maxdorf

Clubmeisterschaften 2010

SC Frankenthal:

Platz	Name	Schnittpunkte	Clubabende
1.	Scherr, Hans-Arno	1086	45
2.	Reif, Willi	1031	38
3.	Theobald, Friedrich	974	36

SC Herz As Maxdorf:

Platz	Name	Wertungspunkte	Clubabende
1.	Dammbrück, Christian	1119	29
2.	Michael, Andreas	1040	38
3.	Mayer, Heinz	1036	39
4.	Schirra, Torsten	1021	36
5.	Gugler, Franz	1009	30

Karl-Heinz Rahmer
Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel. 06236 - 415 780 Fax 06236 -415 810
Mobil 01716137197

Jahnstrasse 59b - 67141 Neuhofen
e-mail: rahmer@onlinehome.de

XX. Skatkongreß in Hannover

Am 20. und 21. November trafen sich 220 Delegierte aus ganz Deutschland zum 30. Skatkongress im Maritim-Hotel in Hannover. Auf sie wartete ein großes Programm mit Neuwahlen des Präsidiums, des Skatgerichtes, des Verbandsgerichtes und des neu installierten Sportausschusses. Ebenfalls musste über die Anträge des Präsidiums und des Skatgerichtes bezüglich Satzungsänderungen der Skatordnung beschlossen werden. Last but not least kamen auch eine Reihe von Anträgen aus den Landesverbänden.

Das Präsidium des DSKV wurde einstimmig entlastet und bei den Neuwahlen bis auf die Mitglieder welche zurückgetreten waren, wiedergewählt. Peter Tripmaker wird auch für die nächsten 4 Jahre die Geschicke des DSKV lenken, ihm zur Seite stehen die Vizepräsidenten Jan Ehlers und Peter Reuter. Der Jugendleiter Helmut Forth und der Schatzmeister Hans-Jürgen Homilius wurden ebenfalls wiedergewählt. Für die ausscheidende Damenreferentin Siegrid van Elsbergen wurde Karin Kronenberg gewählt, den ausgeschiedenen Pressereferenten Herbi Binder ersetzt mit Ute Modrow eine weitere Dame. Die Nachfolge von Peter Reuter als Spielleiter übernimmt Hubert Wachendorf. Das Skatgericht wurde komplett wiedergewählt. Der neu installierte Sportausschuss (Zustimmung von 75% der Delegierten) wird durch den Ex-Vizepräsidenten Uve Mißfeldt, Georg Reeg und Claudia Stadler (aus unserem Landesverband) gebildet.

Für den aus dem Verbandsgericht ausscheidenden Joachim Maurischat wurde unser Spielleiter und LV06-Verbandsgerichtsvorsitzender Thomas Conrad in dieses Gericht gewählt. Mit ihm hat der Skatverband Pfalz einen seiner Skatfreunde nun ganz oben in der DSKV-Hierarchie platziert. Dies wird unserem Verband mit Sicherheit nicht schaden. Herzlichen Glückwunsch Thomas!

In der Skatordnung wurden viele Textänderungen beschlossen, aber auch einige wichtige Änderungen. Diese werden von dem PSA in der nächsten Ausgabe beschrieben.

Der Antrag des LV3 für gemischte Herrenmannschaften (aus verschiedenen Vereinen) wurde abgelehnt. Ebenfalls abgelehnt wurde der Antrag des LV03, künftig maximal 4 Mannschaften aus einem Verein in der 1. oder 2. Bundesliga spielen zu lassen.

Ganz wichtig könnte der angenommene Antrag des LV03 werden, in welchem eine Unterstützung der Vereine/VG's für die Mitgliedergewinnung durch den DSKV gefordert wurde. Der DSKV wird aufgrund seiner aktuell sehr guten Kassenlage die Kosten für interessante Projekte zu 80% übernehmen. 15% soll der entsprechende

Landesverband tragen und 5% die VG. Natürlich wird dies nicht in Form eines Blankoschecks vonstatten gehen. Die Vereine müssen entsprechende Anträge mit Konzept und voraussichtlichen Kosten über die VG und den LV an den DSkv einreichen.

Der Antrag auf Erhöhung des Abreitzgeldes von 0,50€ auf 1€ wurde nach starker Kritik der Delegierten zurückgezogen. Der Sanktionskatalog wurde überarbeitet und wird – sobald im DSkv publiziert – auch im PSA veröffentlicht.

Trotz dieses Mammutprogramms waren am Ende des Samstag gegen 18h15 alle Delegierten und auch das Präsidium überrascht das ganze Programm an einem Tag beendet zu haben. Für mich als erstmaligen Teilnehmer war es ein sehr harmonischer Kongress ohne größere Auseinandersetzungen, wobei aber auch immer im Sinne unseres Hobbys Skat entschieden wurde.

Am Abend wurde der Kongreß dann mit einem Buffet beendet und die Delegierten mit den Künsten eines professionellen Zauberers verblüfft.

Christian Dammbück, LV06

Nachruf

Die Mitglieder des 1. Skatclubs Bad Dürkheim Worschtmarkt bube trauern um ihren Skatbruder

Hermann Fischer

* 13. Februar 1933

† 17. November 2010

Nach kurzem Krankenhausaufenthalt verstarb unser Skatbruder im Alter von 77 Jahren für uns alle überraschend. Er spielte seit 1978 in unserem Club Skat. Wir werden unseren Skatfreund Hermann Fischer immer in dankbarer Erinnerung haben. Er bleibt uns allen unvergessen !

**1. Skatclub Bad Dürkheim
„Worschtmarkt bube“**

Skat Super Cup in Bulgarien

167 Skat und Romméspieler aus ganz Deutschland trafen sich 14 Tage in Obzor / Bulgarien bei herrlichem Wetter zum relaxen und Skat und Rommé zu spielen.

An 3 Tagen wurde der Skat Super Cup ausgespielt.

Es wurden 6 Serien a 40 Spiele absolviert. Mit einem Tagessieg und einmal Rundensieger gewann Hans Arno Scherr vom Skatclub Frankenthal mit 7876 Punkten und stellte dabei einen neuen Punkterekord auf. Sein Clubkamerad Willi Reif, zwar weit abgeschlagen machte den Erfolg perfekt und belegte mit 6129 Punkten den 2. Patz. Spielleiterin Gisela Schlicht vom Skatreisedienst sprach von einem Rekord für die Ewigkeit. Den Rommé SuperCup gewann Christel Cholewa aus Goch.

Das Kartenglück war auch bei den normalen Preiskaten den Frankenthalern hold denn es wurden eine schöne Zahl an Geldpreisen eingesammelt.

Leider gingen die 14 Tage Trainingslager schnell vorbei.



Hans Scherr
SC Frankenthal

Einladung

Zur Skat-Stadtmeisterschaft (Jahresturnier)



am Sonntag, den 27. Februar 2011 um 14.00 Uhr,
im Bürgerhaus Kandel-Minderslachen.

Schirmherr: Günther Tielebörger, Stadtbürgermeister

Preisgestaltung nach Anzahl der Teilnehmer.

Das Startgeld wird voll ausgespielt und pro Tisch gibt es einen Preis.

Gespielt werden 2 Serien á 48 Spiele nach den internationalen
Regeln des DSKV.

Startgeld 10,00 €

Verlorene Spiele 1.-3. je 0,50 € und ab dem 4. Spiel 1,00 €.

Wir wünschen den Teilnehmern eine gute Anreise und
„Gut Blatt“

Frage 15:

SKO 1.2.1

Die Skatkarte besteht aus 32 Einzelkarten, in vier Farben zu je acht Karten.
Die Farben in ihrer Rangfolge sind: Kreuz, Pik, Herz und Karo.

SKO 1.2.2

Jede Farbe hat folgende Karten mit nachstehendem Zahlenwert:

Ass = 11 Augen, Zehn = 10 Augen, König = 4 Augen, Dame = 3 Augen,
Bube = 2 Augen und 9, 8, und 7 = 0 Augen.

a) ist richtig.

Frage 16:

c) ist richtig.

Begründung:

Im Skat wird nach den Punkten der einzelnen Spielwerte gereizt. Eine
Ausnahme bildet dabei der Reizwert 23, der auch mit "Null" gereizt werden
darf. Dieser Reizwert hat sich seit Beginn des Zahlenreizens so stark
verbreitet, dass er sich jetzt nicht mehr verbieten lässt. Dasselbe muss
auch gelten, wenn statt 59 "Nullouvert Hand" gereizt wird. Der Alleinspieler
sollte ermahnt werden, Zahlen zu nennen, um Streitfälle zu vermeiden.

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell

Herausgeber

Erscheinungsweise

Verantwortlich

Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz
der Vorstand vom Skatverband Pfalz

4 x im Jahr, Auflage ca. 450 Stück pro Ausgabe
für Text und Gestaltung dieser Ausgabe

Rainer Fries, 1. Vorstand

E-Mail: Rainer.Fries@t-online.de

Tel.: 06322 / 5158

Christian Bode, komm. Pressewart

E-Mail: presse@skatverband-pfalz.dskv.de

Tel.: 0621 / 87608777

Meldeschluss

für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 2 / 2011
bis 28.02.2011 an den Verantwortlichen

9. Türkei-Cup im Hotel Voyage Sorgun

Acht Mitglieder vom SkV Pfalz nahmen vom 2.11. – 16.11.2010 am 9. Türkei-Cup teilzunehmen. Im Hotel Voyage Sorgun in Side richtete Skatreisen Schäfer mit den Turnierleiter Jan Ehlers das Turnier aus. Bei den zwei Wochenturnieren wurden je 8 Serien Skat und Rommé angeboten. Gespielt wurde die erste Serie um 15:30 Uhr und danach ging es zum Abendessen. Um 19:30 Uhr begann die zweite Serie. Beim Preisskat nahmen 127 Spieler/innen und am Romméturnier 45 Spieler/innen aus dem ganzen Bundesgebiet teil. Zudem bestand noch die Möglichkeit an Preisskat und –Romméturnieren teilzunehmen.

Die Reise wurde von Sandra Diedrichs, die uns auch gleich im Hotel in Empfang nahm, hervorragend organisiert. Im 5 Sterne Hotel Voyage Sorgun fühlten sich die Reisetilnehmer sehr wohl. Das Wetter, zwischen 25° und 30° lud jeden Tag zum Baden im Meer ein. Mit dem angebotenen AI musste keiner Hunger leiden. Vom frühen Morgen bis in die späte Nacht wurde uns ein reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken kostenlos angeboten. Zwischen den Hauptmahlzeiten hatte man Gelegenheit ein Eis zu schlürfen oder sich am Kuchenbuffet zu laben. Wer das Essen am Buffet nicht wollte hatte die Chance sich in einem der 4 Spezialitäten-Restaurant für das Abendessen anzumelden. Nach dem Skat und Rommé wurden anschliessend noch an der open air Disco oder an einer der vielen Bars beim Absacker noch die Erlebnisse des Tages ausgetauscht.

Hier die Ergebnisse der SkV Pfalz Teilnehmer

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. Woche Romme | 2. Woche Rommé |
| 1. Adriana Fenzel MALU | 7. Peter Kohnert DÜW |
| 3. Rainer Fries DÜW | 18. Gerhard Fenzel MALU |
| 12. Gerhard Fenzel MALU | 19. Rainer Fries DÜW |
| 14. Ursula Weigand DÜW | 22. Ursula Weigand DÜW |
| 16. Peter Kohnert DÜW | 23. Adriana Fenzel MALU |
| 29. Barbara Fries DÜW | 30. Barbara Fries DÜW |
| 40. Christel Petry DÜW | 33. Christel Petry DÜW |

Unser Skatbruder Karl Kassel verabredete sich mit seinen 2 Skatfreunden aus Marl für diesen Urlaub und der hatte sichtlich sehr viel Freude in diesem Urlaub. Er erreichte in der 1. Woche Platz 98 und in der 2. Woche Platz 111.

Wir hatten in diesem Urlaub wieder viel Spass miteinander und lernten auch wieder viele nette Skat- und Romméspieler/innen kennen.

Rainer Fries, 1.Vorsitzender SC Worschtmarktube

Termine Januar 2011

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
02.01.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
07.01.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
15.01.	Sa.	10:00	MGV 2011 & Funktionsträgerturnier	Kleintierzuchtverein Annweiler
16.01.	So.	09:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
22.01.	Sa.	14:00	Tandemmeisterschaft	Mörsch
29.01.	Sa.	14:00	City SC Ludwigshafen	Mayer-Brauhaus, LU-Oggersheim
29.01.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
30.01.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel

Termine Februar 2011

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
04.02.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
12.02.	Sa.	10:00	HB-Pokal	KL-Hohenecken
13.02.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
19.02.	Sa.	14:00	City SC Ludwigshafen	Mayer-Brauhaus, LU-Oggersheim
20.02.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
26.02.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
27.02.	So.	14:00	SC Bienwald-Buben Kandel / Stadtmeisterschaft	Bürgerhaus Minderslachen

Termine März 2011

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
04.03.	Fr.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
05.03.	Sa.	09:00	Einzelmeisterschaft VG67	Weilerbach
12.03.	Sa.	10:00	1. Ligaspieltag	
13.03.	So.	09:30	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
19.03.	Sa.	14:00	City SC Ludwigshafen	Mayer-Brauhaus, LU-Oggersheim
19.03.	Sa.	20:00	SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel
26.03.	Sa.		Einzelmeisterschaft LV06	Ottweiler
27.03.	So.			

Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
City SC LU	Mayer-Brauhaus Schillerstr. 8, LU-Oggersheim		Mi., 19:30 Uhr
Herz Buben Grünstadt	Gasthaus "zur Traube" Rathausstr. 3, Sausenheim	06359 / 2929	Fr., 19:00 Uhr 2 Serien
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 3409710	
SC "Ouvert" Limburgerhof	Pavillion 1 Carl-Bosch-Schule	0179 / 5019978	Do., 20:00 Uhr
SC Bellheim	Gasthaus "Zum Bären" Hinterestr. 21	07272 / 9725867	1.+5. Fr. i. Monat, 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Bienwald- Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel	07271 / 5650 (H. Müller)	
SC Dahn	Zu erfragen unter: 06391 / 1824		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	ASV Mörsch	06233 / 61465	Fr., 20:00 Uhr
SC Goldfinger	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Herz 7 Mörsch	ASV Mörsch	06233 / 61465	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf	ASV Clubhaus Longvicplatz		Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt	DJK Oppau Ludwig Wolker Str. 40	0621 / 6573953	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	VFL Neuhofen	06236 / 1263	
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	Zur Laube Fuggerstr. 55	0621 / 532198	Mo., 19:30 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Stengelhof	0621 / 533112	
SC Weilerbach	Sportheim Weilerbach Im Falltor	06374 / 2123	2. Fr. im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
Worschtmarkt- bube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Fr., 20:00 Uhr

Vereine, die in diese Liste aufgenommen werden möchten, melden dies bitte.

GAME·DUELL
Deutschlands größte Spieleseite



SKAT mein Spiel

Online
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



Großes
Extra-Turnier



200.000 €
Preisgeld

www.gameduell.de



10,00 € GRATIS